



Liebe Patientin,

Die MRT-Mammographie ist ein sehr empfindliches Untersuchungsverfahren der weiblichen Brust, insbesondere zur Entdeckung von Brustkrebs in einem frühen Stadium. Neben der Mammographie (Röntgen) und der Ultraschalluntersuchung wird die MRT-Mammographie daher auch primär zur Früherkennung eingesetzt. Darüber hinaus kann die Mamma-MRT eine Reihe weiterer Fragen beantworten, die wir Ihnen in dieser Broschüre erläutern wollen.



Als durchführende Ärzte des Mammographie-Screenings in Südhessen verfügen wir über eine **qualitativ hochwertige apparative Ausstattung** und große Erfahrung in der Anwendung der MRT-Mammografie.

Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne auch per email

Ihre

Dr. med Anne Brunier
[brunier@radiologie-darmstadt.de]

Dr. med Sepideh Pade
[pade@radiologie-darmstadt.de]

Dr. med Armin Dick
[dick@radiologie-darmstadt.de]

Dr. med Lothar Leisten
[leisten@radiologie-darmstadt.de]

VORTEILE DER MRT - MAMMOGRAFIE:

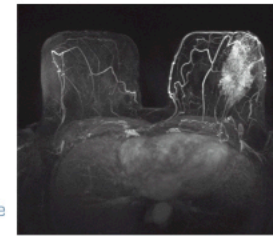
- **Höchste Empfindlichkeit in der Erkennung von invasivem Brustkrebs (nahe 100%)**
- **Sehr hoher negativer Vorhersagewert, zum Ausschluss von invasivem Brustkrebs (nahe 100%)**
- **Hohe Empfindlichkeit in der Erkennung von Vorstufenkrebs (zusammen mit der Röntgen Mammografie nahe 100 %, alleine ca 40 - 60%)**
- **Hohe Treffsicherheit**

INDIKATIONEN FÜR DIE MRT - MAMMOGRAFIE:

Neben der Früherkennung wird die MRT - Mammografie eingesetzt:

- nach Brustkrebsoperation zur Unterscheidung Narbe-Rezidiv
- zur Tumorsuche der Brust bei nachgewiesener Lymphknotenmetastase

Bei diesen Indikationen werden die Kosten durch die gesetzlichen Krankenkassen übernommen



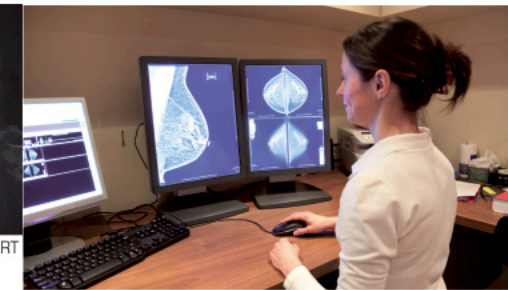
Krebsvorstufe, Darstellung mit der MRT

- Bei gesichertem Brustkrebs, vor einer OP zur Bestimmung der genauen Tumorausdehnung (Unterschätzung vor allem beim lobulären Carcinom), dadurch bessere Operationsplanung
- zum Ausschluss eines Tumorwachstums an mehreren Stellen (multifokal bzw. multizentrisch), in 15-20% der Fälle, und Ausschluss eines Befall auch der anderen Brust (3-9% der Fälle), damit Senkung der Rückfall-Rate um 5%
- Kontrolle des Ansprechens einer neoadjuvanten Chemotherapie
- bei familiärer Häufung von Brustkrebs (5% aller Carcinomfälle)
- diagnostische Problemfälle bei Mammografie und Sonografie
- Kontrolle nach Silikon Aufbau der Brust

Bei diesen Indikationen werden die Kosten durch die gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen

VORBEREITUNG:

Prinzipiell können alle Patientinnen untersucht werden, lediglich Patientinnen mit Herzschrittmacher, Defibrillator, Innenohrimplantaten, oder Metallsplitter in Auge und Hirn können nicht untersucht werden. Im Rahmen der erforderlichen Kontrastmittelgabe in eine Armvene gelten die typischen Vorbereitungen. Durch eine Blutuntersuchung, zum Beispiel beim Hausarzt, sollte zuvor die ausreichende Nierenfunktion (anhand des Kreatinin -Wertes) bestätigt werden. Frauen, die noch ihre Monatsblutung haben, sollen nur zwischen dem 5. und 12. Tag ab Beginn der Periode untersucht werden. Frauen, die weibliche Hormone einnehmen, sollen diese 4 Wochen vor der Untersuchung absetzen.



KOSTEN:

Die Kosten der MRT-Mammografie werden erfahrungsgemäß von den Privaten Krankenkassen gezahlt. Die gesetzlichen Kassen tragen die Untersuchungskosten nur bei der Fragestellung

- 1) **Unterscheidung Narbe-Rezidiv**
- 2) **zur Tumorsuche der Brust bei nachgewiesener Lymphknotenmetastase**

Andernfalls können Sie von uns einen Kostenvoranschlag erhalten zur Abklärung, ob die Kasse die Kosten übernimmt.

Mögliche Zeichen einer Brustkrebserkrankung

Sollten Sie eine der nachfolgende Beschwerden oder Symptome an Ihrer Brust bemerken, so wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Frauenärztin oder Ihren behandelnden Frauenarzt:

- wiederkehrender, einseitig- punktueller Schmerz der Brust, evtl begleitende tastbare Verhärtung
- tastbare Verhärtung („schmerzloser Knoten“)
- Einziehung oder Verhärtung der Haut, Verformung der Brustkontur
- Einziehung der Brustwarze
- Blutabsonderung aus der Brustwarze



Zur Klärung, ob es sich möglicherweise um eine bösartige Veränderung (Brustkrebs) handelt, wird Ihr Frauenarzt mit Ihnen den Einsatz eines bildgebenden diagnostischen Verfahrens besprechen. In welchen Situationen eine MRT der Brust sinnvoll und notwendig ist, lesen Sie auf der Innenseite dieser Broschüre

Weitere Informationen: www.radiologie-darmstadt.de

SO FINDEN SIE UNS:



1

Am Alice Hospital
Dieburger Straße 29-31
Telefon: 06151 - 13940
Buslinien F und H
Parkhaus Stiftstraße

ANFAHRT:

Radiologie Darmstadt

Wegplaner zum Alice-Hospital
unter <http://www.darmstadt.de/freizeit/stadtplan>

Parkmöglichkeiten

REWE-Parkhaus (neben Dieburger Str. 22), auf dem Gelände des Alice-Hospitals oder im Parkhaus in der Stiftstraße (Zufahrt über Pützerstr., Erbacher Str. dann Stiftstr.)

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Buslinie F bis Haltestelle Stiftstraße/Alice-Hospital

ANMELDUNG:

Telefon: 06151-1394-0

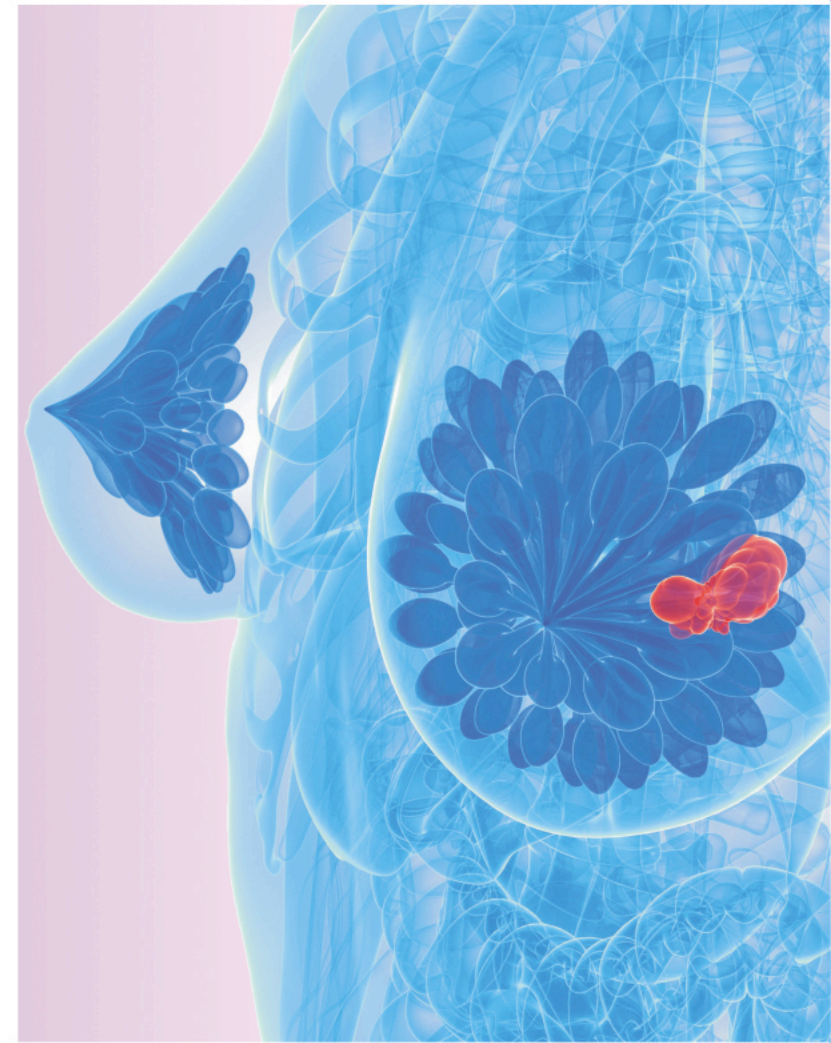
Kooperationspartner bei therapeutischen und operativen Fragen:

Priv. Doz. Dr. med Sven Ackermann
Klinikum Darmstadt
Grafenstraße 9 64283 Darmstadt

- Patienteninformation -

MRT - Mammografie

Zur Früherkennung und speziellen Diagnostik



RADIOLOGIE-DARMSTADT

RADIOLOGIE · NEURORADIOLOGIE · NUKLEARMEDIZIN · CARDIODIAGNOSTIK



RADIOLOGIE-DARMSTADT

RADIOLOGIE · NEURORADIOLOGIE · NUKLEARMEDIZIN · CARDIODIAGNOSTIK

